

Zwei neue Anträge stellt die SPD-Kreistagsfraktion zur Kreistags-sitzung am 31. Oktober ([↗TO](#)): In Anlehnung an das vom Frankfurter Verein Umweltlernen entwickelte Energiespar-Projekt soll der MTK ein pädagogisches Zusatzangebot für seine Schulen anbieten: „Dies ist ein sehr spannendes Projekt, das spielerisch ein Bewusstsein für die Möglichkeiten des Energiesparens vermittelt und zugleich noch ganz konkrete Einsparerfolge bringen kann“, erklärt Gisela Stang, „Wo können wir besser anfangen, als schon bei den Kleinsten?“. 100 Frankfurter Schulen haben das Projekt bereits in ihren Lehrplan integriert. Geht es nach der SPD, sollen weitere im Main-Tau-



GISELA STANG
stv. Fraktionsvorsitzende

nus-Kreis folgen. [↗ hier geht es direkt zum Antrag mit Pressemitteilung und weiteren Infos.](#)

Der zweite Antrag befasst sich mit einem sehr ernstesten Thema: 2021 wurden im Main-Taunus-Kreis 186 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung angezeigt, wobei eine hohe Dunkelziffer vermutet wird. Hierunter werden auch Vergewaltigungen gefasst, die nicht ausschließlich, aber hauptsächlich Frauen

und Mädchen betreffen. „Nach unserem Kenntnisstand gibt es hier im MTK keine spezialisierten Angebote für eine umfassende Akutversorgung nach der Tat“, erklärt Gisela Stang, „deshalb schlagen wir die Übernahme des Modells »Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung« der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt für den Main-Taunus-Kreis vor. Mit diesem spezialisierten Angebot wird es möglich, Tatopfern sensibel zur Seite zu stehen und die Strafverfolgung zu sichern.“ [↗ hier geht es direkt zum Antrag.](#)

Trauer um Wolfgang Männer

Mit großer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod des Kreistagsvorsitzenden Wolfgang Männer (im Bild mit Nancy Faeser) am 10. Oktober erfahren. Wir trauern um einen lieben Kollegen und geschätzten Menschen. Seine stets faire, originelle und überparteiliche Amtsführung werden wir sehr vermissen. Die Trauerfeier findet am 31. Oktober 12:30 Uhr in Kelkheim-Fischbach statt.



Spielerisch Energie sparen

...will die SPD an den Schulen im Kreis mit einem neuen Antrag und bringt zudem eine Initiative zur besseren Hilfe für Vergewaltigungsoffer zur nächsten Kreistagssitzung auf die Tagesordnung.



Weitere
Infos auf unserer
Website!

**DR. PHILIPP
NEUHAUS**
Fraktionsvorsitzender



Unsere Fraktionszeitung erscheint nun regelmäßig auch – wie heute – als „Kreistag aktuell Express“ – direkter, interaktiver, rein digital und immer ganz nah am Geschehen! So wollen wir Sie und Euch noch unmittelbarer über die aktuellen politischen Themen im Kreis informieren. Die jeweiligen Ausgaben richten wir flexibel nach den aktuellen Entwicklungen und verteilen Sie wie gewohnt über den Newsletter und unsere Website. [↗ Alle Ausgaben finden sich jederzeit hier auf unserer Website.](#) Mit vielen solcher Links direkt im Text stellen wir übrigens nun zu den jeweiligen Themen auch immer direkt weitere Hintergründe und Informationen bereit. Wir hoffen, unser neues Angebot gefällt und bringt Ihnen und Euch einen kleinen Einblick in unsere aktuelle Arbeit. Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, Nachfragen und Anregungen!

➡ Fragen an Bernhard Köppler zur „Sackgasse L3011“

➤ Herr Köppler, wird sich die 12-monatige Vollsperrung der L3011 zwischen Hofheim und Lorsbach noch vermeiden lassen?

Nach Aussagen des zuständigen Bauträgers Hessen Mobil ist aufgrund der Schädigungen der Stützwand im Bereich der sogenannten

➡ Klärwerkskurve am Ortsanfang von Hofheim-Lorsbach (Link: Standort auf Google Maps)

Vollsperrung für die gesamten mindestens 12 Monate zu vermeiden?

Wir haben gemeinsam mit Die Linke, den Freien Wählern und dem Aktionsbündnis L3011 einen umfangreichen Fragenkatalog vorgelegt und einen neuen Antrag für die Kreistags-sitzung am 31. Oktober vorbereitet ➡ (Gemeinsamer Änderungsantrag). Darin fordern wir unter anderem die Prüfung einer innerörtlichen Umleitung für die Bauabschnitte, wo

BERNHARD KÖPPLER
Stadtrat von Hofheim



Die Vollsperrung der L3011 darf so nicht kommen!

ein Ersatzneubau unvermeidlich, ansonsten sei die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet und ab März 2023 auch ohne Bauarbeiten die behördliche Sperrung notwendig. Die Bauarbeiten im fraglichen Bereich seien aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ohne eine Vollsperrung nicht umsetzbar. Dies mag für diesen konkreten Teilabschnitt der geplanten Maßnahme gelten, hierfür sind bis zu vier Monate avisiert. Wir sehen aber nicht ein, weshalb dann eine mindestens 12-monatige Vollsperrung für den gesamten Baustellenbereich kommen soll, der aus fünf Bauabschnitten besteht! Hier müssen Alternativen geprüft werden, um die Belastungen für die Anwohner*innen und Pendler*innen so gering wie möglich zu halten.

➤ Welche Vorschläge liegen auf dem Tisch, um zumindest eine

dies umsetzbar ist. Außerdem wollen wir eine einspurige, ampelgesteuerte Baustellenumfahrung nochmals prüfen lassen. Auch der Einsatz kleinerer Baumaschinen könnte den notwendigen Raum für eine Umfahrung ermöglichen. Zudem muss das Einleiten eines Planänderungsverfahrens für eine Umfahrung auch unter möglicher Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen im Bereich des Reiterhofs möglich gemacht werden. Die geforderte Beschleunigungsvergütung für die ausführenden Bauunternehmen wurde zumindest bereits zugesagt. Im Verkehrsausschuss zeigten sich die Vertreter*innen von Hessen Mobil ansonsten allerdings weitgehend nicht kompromissbereit.

➤ Wie geht es weiter und was sind die nächsten Schritte der SPD?

Mit dem neuen Antrag wollen wir den Kreisausschuss verpflichten, gegenüber der Landesregierung nochmals wirklich problembewusst aktiv zu werden. Wir erwarten von allen Beteiligten, dass pragmatisch nach besseren Lösungen gesucht wird. Dies sollte zunächst die klare und einige Botschaft des Kreistages sein. Außerdem rufen wir auf, die Online-Petition des Aktionsbündnisses L3011 zu unterstützen. In der Folge wird aber auch zu klären sein, wie es zu der verfahrenen Situation kommen konnte und wer hierfür Verantwortung trägt. Für uns steht jedenfalls fest: So wie vorgelegt darf die Vollsperrung nicht kommen!

➡ Die Sanierung der L 3011 bei Hofheim-Lorsbach ist seit Jahren Thema, zumal an sich auch seit Jahrzehnten eine Radwegeverbindung zwischen Hofheim und Lorsbach geplant wird. Nun muss es offenbar an der sogenannten Klärwerkskurve (Bild oben, ➡ Standort (Google Maps)) ganz schnell gehen. Schon im März 2023 droht daher eine 12-monatige Vollsperrung.


Bitte unterstützen!
Hier geht es
direkt zur Petition!

Neue aktuelle Anfragen



Lenkungsverfahren beim Übergang an weiterführende Schulen im Kreis



Schulkindbetreuungen an Grundschulen im Main-Taunus-Kreis



Vorsorge für den befürchteten „Krisenwinter“



Notfallpläne für die Stromversorgung

IMPRESSUM

Eine Veröffentlichung der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus

V.i.S.d.P.: Dr. Philipp Neuhaus, Fraktionsvorsitzender
Redaktion, Layout, Gestaltung: Moritz Löw, Geschäftsführer

www.spd-fraktion-mtk.de

KONTAKT

SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus

Nordring 33, 65719 Hofheim a. Ts.

Tel.: 06192-97777-54

Mail: geschaeftsstelle@spd-fraktion-mtk.de

BILDRECHTE DRITTER (alle anderen: SPD)

Seite 1: PhotoStoker, #465613257 – stock.adobe.com